



Nach einer Implantation im Bereich der Mundhöhle

- Allgemeines:** Keine körperlichen Anstrengungen in den nächsten drei Tagen! Nicht bücken, nicht heben. Setzen Sie sich nicht der direkten Sonne aus. Vermeiden Sie Wärmezufuhr (Sauna, Solarium etc.)
- Tupfer:** Wurde ein Tupfer auf die frische Wunde gelegt, müssen Sie ihn durch Aufbeißen festhalten und nach einer halben Stunde ausspucken.
- Ernährung:** Essen Sie erst, wenn das volle Gefühl an der betäubten Stelle wiederkehrt ist. Die nächsten 24 Stunden keine Milch- und Mehlspeisen. Kein Alkohol und Tabakkonsum innerhalb der nächsten 24 Stunden (idealerweise 3 Tage Verzicht)!
- Zähne putzen:** Zahnpflege sorgfältig weiterbetreiben! Den unmittelbaren Wundbereich vorsichtig reinigen. Nicht an der Wunde saugen oder aktiv ausspülen.
- Schwellung:** Um die Schwellungen zu vermeiden, kühlen Sie das Wundgebiet nach der Operation 2 bis 3 Stunden lang. Nach 15 Minuten Kälteeinwirkung 5 Minuten aussetzen, dann erneut Kälte zuführen. Legen Sie am besten im Wundbereich ein Kühlkissen auf die Wange; ebenso gut sind zerstoßene Eiswürfel, in einen Plastikbeutel oder in eine Wärmflasche gefüllt. Zwischen Kühlkissen und Wange ein feuchtes Tuch legen. Dieses Vorgehen können Sie notfalls noch 1 bis 2 mal an den folgenden zwei Tagen nach der Operation wiederholen. In keinem Fall innerhalb der ersten 48 Stunden Wärme anwenden!
- Nachblutung:** Sollte wider Erwarten eine Nachblutung auftreten, so legen Sie eine Mullbinde, notfalls ein frisches Stofftaschentuch (kein Papiertaschentuch) auf die Wunde und beißen so zu, dass der Stoff auf die Wunde gedrückt wird. Sie sollten sich nicht hinlegen, sondern sitzen. Wenn die Blutung nach 1 bis 2 Stunden nicht zum Stehen gekommen ist, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.
- Schmerzen:** Schmerzen im Wundgebiet nach dem Abklingen der Betäubung sind normal. Sie können notfalls Schmerztabletten einnehmen. Treten allerdings starke Schmerzen erst nach 1 bis 3 Tagen auf, so müssen Sie sich sofort zur Nachbehandlung melden.
- Autofahren:** Bitte nach dem operativen Eingriff nicht selbst mit dem Fahrzeug nach Hause fahren.
- Wichtig:** Kommen Sie unbedingt zum Kontrolltermin. Die Nachsorge ist dringend notwendig. Nur so können unangenehme Wundheilungsstörungen frühzeitig erkannt und behandelt werden. Wenn es irgendwelche Probleme geben sollte: Warten Sie nicht ab, kontaktieren Sie uns!

Beachten Sie folgendes nur, wenn vom Zahnarzt angekreuzt:

O Sie haben ein Antibiotikum verschrieben bekommen. Nehmen Sie bitte die verordneten Tabletten regelmäßig über den gesamten Zeitraum ein. Setzen Sie das Antibiotikum niemals selbständig ab, auch wenn die Schmerzen bereits abgeklungen sind.

O Nicht sneuzen! Nase vorsichtig abwischen. Hüten Sie sich vor Erkältungen. Sollten Sie niesen oder husten müssen, den Mund offen halten. Falls die Nase verstopft ist, benutzen Sie bitte Nasenspray.

Besondere Maßnahmen bei Implantaten

- Ernährung:** Bitte im Bereich des Implantats nicht kauen.
- Fädenziehen:** Vermeiden Sie ein Spielen der Zunge mit den Nähten. Die Nähte werden 7-14 Tage nach dem Eingriff entfernt. Sie erhalten dafür einen Termin.
- Infektionen:** Während der Einheilungsphase der Implantate (insbesondere in den ersten 4 Wochen) sollten unbedingt eine Infektion der Wunde und eine Erkrankung des Körpers vermieden werden. Die Mundhöhle muss deshalb peinlichst genau gepflegt werden. Bitte benutzen Sie unbedingt eine Mundspülung, falls Ihnen diese vom Arzt verschrieben wurde. Versuchen Sie Erkältungen oder Grippeerkrankungen zu umgehen. Waschen Sie sich deshalb regelmäßig die Hände und vermeiden Sie Menschenansammlungen. Ernähren Sie sich gesund und schlafen Sie ausreichend.
- Sport:** Innerhalb der ersten drei Tage nach der Implantation sollte keinerlei körperliche Anstrengung erfolgen. Die Einheilung ist in dieser Phase besonders gefährdet. Exzessiver Sport sollte erst wieder nach 7 Tagen erfolgen.
- Zahnpflege:** Implantate gehören zu den haltbarsten Versorgungsmöglichkeiten überhaupt. Das gilt allerdings nur, wenn sie intensiv gepflegt werden. Eine peinlich genaue Zahnpflege mit Zahnbürste, Zahnzwischenraumbürstchen sowie einer Mundspüllösung sind erforderlich. Zudem muss mindestens alle 6 Monate eine professionelle Zahnreinigung beim Zahnarzt erfolgen. So wird sichergestellt, dass sich auch an nicht zugänglichen Stellen gefährliche ältere Beläge bilden. Das Implantat muss außerdem alle 6 Monate vom Zahnarzt kontrolliert werden.